

Anzeiger von Uster

Rekordergebnis für die SVP

BERN/ZÜRICH/REGION Die Sieger der gestrigen Wahlen sind die SVP und FDP. Fünf Vertreter aus der Region wurden in den Nationalrat gewählt: die Bisherigen Ruedi Noser (FDP), Martin Bäumle (GLP) und Rosmarie Quadranti (BDP) sowie die Neuen Bruno Walliser und Claudio Zanetti (beide SVP).

Wahlsiege für SVP und FDP, Quasi-Halbierung des Wähleranteils für die GLP: Das Bild, das sich bei den gestrigen Nationalratswahlen landesweit zeigte, spiegelte sich auch im Zürcher Oberland wider. Die SVP schickt mit Volketswils Gemeindepäsidenten Bruno Walliser und dem Gossauer Claudio Zanetti zwei neue Vertreter aus der Region nach Bern. Als Mitglieder des Nationalrats bestätigt wurden der bis vor Kurzem in Wetzikon wohnhafte Ruedi Noser (FDP), die Volketswilerin Rosmarie Quadranti (BDP) sowie der Dübendorfer Martin Bäumle (GLP). Der andere GLP-Verteter aus der Region, der Dübendorfer Thomas Maier, muss seinen Sitz in der grossen Kammer dagegen räumen.

Zwei Sitze mehr für die SP

Bekanntlich erhält der Kanton Zürich auf die kommende Legislaturperiode einen Sitz mehr im Nationalrat. Zwei zusätzliche Vertretungen entsenden fortan die SP, je eine Vertretung mehr die SVP und die FDP. Jeweils

einen Sitz verloren haben die BDP, die GP und die GLP.

Das beste Resultat aller Kandidierenden im Kanton erreichte Roger Köppel. 178 090 Stimmen konnte der SVP-Newcomer für sich verbuchen. Auch die SP brachte mit dem ehemaligen Botschafter Tim Guldemann einen bekannten Quereinsteiger in den Nationalrat. Auf der anderen Seite blieben Persönlichkeiten auf der Strecke wie die SVP-Galionsfiguren Hans Fehr und Christoph Mörgeli.

SVP so stark wie nie

Schweizweit zeigte sich die SVP aber in Hochform. Gemäss letzten Hochrechnungen gestern kurz vor Mitternacht kommt die SVP auf einen Wahlanteil von 29,5 Prozent (plus 2,9 Prozent). Das ist das beste Ergebnis, das die Partei bei nationalen Wahlen je erzielte. Die SP als zweitstärkste Kraft erzielte 18,7 Prozent (plus 0,2 Prozent), die FDP als Nummer drei 15,1 Prozent (plus 1,2 Prozent). Die Wahlbeteiligung betrug rund 49 Prozent. *mre*

SEITEN 2 BIS 9



Claudio Zanetti (links) und Bruno Walliser vertreten die Region neu im Nationalrat.

Mano Reichling